

Protokoll Ausschuss für Bau und Wirtschaft

Ort: Beratungsraum 003, Markt 12, 06618 Naumburg (Saale)
Sitzung: Dienstag, 25. Februar 2025
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:43 Uhr

Anwesende Stadträte:

Burghardt, Ralf; Mitglied
Burmeister, Andreas; Mitglied
Gerber, Arndt; Mitglied
Herzer, Stephan; Mitglied
Weiße, Günther; Mitglied
Schmidt, Manfred; Mitglied
Spielberg, Jürgen; Mitglied
Weiland, Anke; Mitglied

Abwesende Stadträte:

Andrees, Ingolf (E)
Scherling, Marno (E)

Aus der Verwaltung:

Herr Müller; Oberbürgermeister
Frau Freund; FBL II
Herr Dr. Maier; FBL III + IV
Herr Theilemann; SGL Ordnung und Straßenverkehr
Herr Ohse; SB Straßenbau
Frau Seidel; SGL Stadtplanung
Frau Schuler; Protokollantin

Gäste:

Frau Röhr; Seniorenbeirat
Herr Rudert; Geschäftsführer Technische Werke Naumburg GmbH
Herr Jahnke; Leiter Vertrieb Technische Werke Naumburg GmbH

Bestätigte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschriften der Sitzungen des Ausschusses für Bau und Wirtschaft vom 04.12.2024 und 14.01.2025
5. Bekanntgabe des in der letzten Sitzung vom 14.01.2025 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses
6. Informationen zum aktuellen Sachstand Sanierung Fischstraße in Naumburg (Saale)
7. Neufassung der Parkgebührenordnung, Vorlagen-Nr. 8/25
8. Sondernutzungssatzung und Gebührenverzeichnis zur Sondernutzungssatzung Vorlagen-Nr. 11/25
9. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift letzten Sitzung des Ausschusses für Bau und Wirtschaft vom 14.01.2025
2. Sonstiges

Protokoll**Öffentlicher Teil****zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Burghardt eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses für Bau und Wirtschaft sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

zu TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu TOP 3. Einwohnerfragestunde

- entfällt -

zu TOP 4. Bestätigung der Niederschriften der Sitzungen des Ausschusses für Bau und Wirtschaft vom 04.12.2024 und 14.01.2025

Die Niederschrift vom 04.12.2024 wird bestätigt.

Gesetzl. Mitgliederanzahl	: 9		
davon anwesend	: 7		
Ja-Stimmen	: 4	Stimmverhältnis	: mehrheitliche Annahme
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen	: 3		

Die Niederschrift vom 14.01.2025 wird bestätigt.

Gesetzl. Mitgliederanzahl	: 9		
davon anwesend	: 7		
Ja-Stimmen	: 4	Stimmverhältnis	: mehrheitliche Annahme
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen	: 1		

zu TOP 5. Bekanntgabe des in der letzten Sitzung vom 14.01.2025 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

Ausschussvorsitzender Burghardt gibt folgenden Beschluss bekannt:

Beschlusnummer - 162/24

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

1. Das Mietverhältnis mit der Familienbildungsstätte Naumburg für die Nutzung der Räumlichkeiten im Objekt Neustraße 47 soll mit einem neuen Mietvertrag über eine Laufzeit von 25 Jahren ab 01.01.2026 neu geregelt werden.
2. Die Miete soll 1 € pro m², insgesamt 563 € pro Monat, betragen.
3. Der Oberbürgermeister der Stadt Naumburg (Saale) wird beauftragt, einen entsprechenden Mietvertrag mit der Familienbildungsstätte abzuschließen.“

zu TOP 6. Informationen zum aktuellen Sachstand Sanierung Fischstraße in Naumburg (Saale)

Frau Freund stellt den Projektleiter, Herrn Ohse, kommissarischer Sachgebietsleiter Tief- und Gartenbau, vor.

Stadtrat Burmeister erscheint 18:35 Uhr. Somit sind 8 von 9 Ausschussmitgliedern anwesend.

Herr Ohse erläutert anhand zweier Lagepläne und den Plan zum Umbau des Kreisverkehrs die geplanten Baumaßnahmen der Fahrbahn in der Fischstraße in Naumburg (Saale), die aufgrund der großflächigen Absenkungen und Pflasterverwerfungen mit Spurenbildung notwendig sind. Durch die Schäden funktioniert auch größtenteils die Oberflächenentwässerung der Straße nicht mehr. Aufgrund der Tragfähigkeitsdefizite ist diese Straße auch der Verkehrsbelastung nicht mehr gewachsen. Es soll ein grundlegender Ausbau der Fahrbahn mit Großpflaster, ähnlich dem in der Marienstraße, erfolgen. Die Seitenbereiche bleiben von der Baumaßnahme unberührt. Nur in den Parkständen finden Anpassungsarbeiten statt. Ebenfalls werden die Zufahrten mit dem vorhandenen Kleinpflaster, welches aus der Fahrbahn ausgebaut wird, neu gepflastert, da diese mit Großpflaster belegt sind.

Während der Bauphase wird die Vollsperrung der Fischstraße eingerichtet. Es werden zwei Bauabschnitte gebildet, so dass das Stadtquartier südlich der Fischstraße erreichbar sein wird. Die Einfahrt in die Marienstraße vom Kreisverkehr am Heinrich-von-Stephan-Platz wird geöffnet, um die Zufahrt zum Marienplatz und Markt weiterhin zu ermöglichen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen wird diese Einfahrt wieder zurückgebaut.

Stadträtin Weiland fragt nach dem zeitlichen Rahmen. Herr Ohse informiert, dass derzeit das öffentliche Ausschreibungsverfahren stattfindet. Die Vergabe ist für Ende April dieses Jahres angesetzt und der Beginn der Baumaßnahmen soll nach dem Kirschfest/Anfang Juli 2025 erfolgen. Ziel ist es, die Baumaßnahmen bis Ende November 2025 abzuschließen.

Stadtrat Herzer weist darauf hin, dass bereits in den 1990er Jahren von Fachleuten darauf hingewiesen wurde, dass der Straßenunterbau mit Kalkstein in der Fischstraße nicht geeignet war. Weiterhin bittet er darauf zu achten, das ausgebaute Kleinpflaster im Lager des Bauhofs zu deponieren, damit dieses der Stadt wieder zur Verfügung steht. Auch soll so eine illegale Entwendung und Verarbeitung vermieden werden.

Stadträtin Weiland fragt, ob es aufgrund der Ende August laufenden Bauarbeiten überhaupt möglich ist, das Weinfest auf dem Marienplatz stattfinden zu lassen. Oberbürgermeister Müller und Herr Ohse verneinen dies. Stadträtin Weiland fragt nach, ob es hierfür Alternativen gibt. Herr Theileman teilt mit, dass derzeit nach Ausweichmöglichkeiten gesucht wird; der Curt-Becker-Platz oder ein Teil der Vogelwiese könnten genutzt werden. Stadträtin Weiland schlägt den Lindenring als Alternative vor. Herr Theilemann widerspricht mit der Begründung, dass der Lindenring nicht über die erforderlichen Versorgungsanschlüsse (Strom, Wasser, Abwasser) verfügt. Oberbürgermeister Müller schlägt den Naumburger Stadtpark vor. Herr Theilemann teilt mit, dass der Stadtpark aus gleichlautenden Gründen hierfür ebenfalls nicht geeignet ist. Die Vorhaltung einer Ersatzfläche wurde aber auch noch nicht abgelehnt. Es wird noch das Gespräch mit Herrn Wilke als Veranstalter gesucht.

Stadtrat Spielberg möchte wissen, ob lokale Versorger angeschrieben wurden. Herr Ohse bejaht dies, es wurden aber keine Bedarfe angezeigt, außer seitens der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH, die die Wasserabsteller erneuern bzw. tauschen wollen.

zu TOP 7. Neufassung der Parkgebührenordnung

Beschlusnummer - 8/25

Oberbürgermeister Müller führt einleitend zur Beschlussvorlage aus und weist auf die haushalterische Notlage hin. Gebührenerhöhungen in diesem Tagesordnungspunkt sowie die in dem folgenden Tagesordnungspunkt 8 wurden seit ca. 15 Jahren nicht vorgenommen. Seitens der Kommunalaufsicht wurde hierauf bereits hingewiesen. Die angedachten Erhöhungen dieser Gebühren sind durchaus moderat und wirtschaftlich nachvollziehbar. Alle Fraktionen wurden gebeten, Anregungen und Änderungen in die Beschlussvorlage einzubringen. Oberbürgermeister Müller leitet das Wort zur

näheren Erläuterung der Beschlussvorlage und deren wichtigste Neuerungen an Herrn Theilemann weiter. Herr Theilemann stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Neufassung der Parkgebührenordnung vor, erläutert und begründet die Erhöhungen. Ebenfalls soll die Bezahlung mit EC-Karte Standard werden. Neu ist auch die Einführung einer „Pflegekarte“. Die Einführung einer „Handwerkerkarte“ wird derzeit noch geprüft. Die neue Parkgebührenordnung ist in sechs Gebührenzonen eingeteilt und beinhaltet auch das Dauerparken. Auch muss in neue Parkautomaten investiert werden, da die bisherigen nicht mehr zeitgemäß und teilweise auch defekt sind. Oberbürgermeister Müller ergänzt, dass die Parkplätze in der Halleschen Straße sowie am Halleschen Anger in Naumburg (Saale) nicht bewirtschaftet werden dürfen, da diese mit 100 % Fördermitteln gebaut wurden.

Stadtrat Spielberg möchte wissen, ob eine Kalkulation hinsichtlich Aufwand und Nutzen eines Parkautomaten, der ca. 10.000,- € kostet, für den Parkplatz im Ortsteil Roßbach stattgefunden hat. Herr Theilemann informiert, dass ein älterer/gebrauchter Automat aufgestellt wird und dieser nur in den Sommermonaten zum Einsatz kommen würde, ähnlich wie auf dem Parkplatz an der Rudelsburg.

Stadtrat Spielberg schlägt aufgrund des kleinen Parkplatzes in Roßbach vor, lediglich für Pkw und nicht für Caravans das Parken zuzulassen. Herr Theilemann meint, dass für zwei Caravans der Platz noch ausreichend wäre und man diese Stellplätze ausschildern kann. Dies sollte mit dem Ortschaftsrat besprochen werden.

Stadtrat Burmeister schlägt vor, bei der Neufassung der Parkgebührenordnung auch Caravans auf dem Stellplatz in der Uferstraße im Naumburger Ortsteil Bad Kösen mit einzubeziehen, da dort ausreichend Platz zur Verfügung steht und dieser bisher auch von Caravans genutzt wurde. Herr Theilemann will diesen Vorschlag prüfen, da der dortige Parkplatz derzeit nur für Pkw zugelassen ist.

Stadträtin Weiland möchte wissen, wie hoch der Gebührenanteil der vereinnahmten Gebühren für die Stadt bei der Nutzung der easy park app ist. Herr Theilemann teilt mit, dass er derzeit keine direkte Gebührenaufstellung hat, diese kann er aber in einer anderen Ausschusssitzung vorstellen. Es wurde aber in der Vergangenheit jährlich eine Mehrnutzung festgestellt. Der Nutzungsanteil, grob geschätzt, liegt bei 10 % bis 15 %. Das Angebot der Nutzung der Handy-Park-App ist ein zeitgemäßer Service seitens der Stadt, für den diese aber auch zahlen muss, der aber zu einer modernen Parkraumbewirtschaftung dazugehört. Stadträtin Weiland weist darauf hin, dass die Stadt Naumburg (Saale) auch für die Bargeldzahlung recht viel zahlt und bittet um Mitteilung der Summe, die für Bargeldzahlungen im Haushalt eingestellt ist. Herr Theilemann wird Stadträtin Weiland die Information zukommen lassen.

Stadträtin Weiland fragt, ob eine Verdrängung der Ratsvorstadt zunehmen wird, sofern die Parkgebühren auf dem Domparkplatz und auf dem Parkplatz in der Georgenstraße erhöht werden. Herr Theilemann teilt mit, dass die Ratsvorstadt die nächste Zone ist, die mit Anwohnerparkplätzen eingerichtet werden soll. Mit Einführung der Parkgebührenordnung soll dann zeitnah auch die Bewohnerparkzone eingerichtet werden. Stadtrat Gerber möchte wissen, welche Gebühren für die Stadt bei der easy park app anfallen. Herr Theilemann informiert, dass ein gewisser Prozentsatz der Parkgebühreneinnahmen an den Dienstleister abgeführt werden muss. Allerdings besteht noch ein Altvertrag, der wesentlich günstiger als ein jetzt neu abzuschließender Vertrag ist.

Die Stadträte stellen weitere Fragen zu Park- und Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge, zum Kurzzeitparken, zu den Parkgebühren auf der Naumburger Vogelwiese und zur Parkgebührenhöhe, die von Herrn Theilemann beantwortet werden.

„Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren an Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Naumburg (Parkgebührenordnung) und die Anlage 1 zur Satzung über die Erhebung von Gebühren an Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Naumburg (Parkgebührenordnung).“

Gesetzl. Mitgliederanzahl	: 9		
davon anwesend	: 8		
Ja-Stimmen	: 6	Stimmverhältnis	: mehrheitliche Annahme
Nein-Stimmen	: 1	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen	: 1		

zu TOP 8. Sondernutzungssatzung und Gebührenverzeichnis zur Sondernutzungssatzung

Beschlusnummer - 11/25

Oberbürgermeister Müller bittet Herrn Theilemann um Ausführungen zur Beschlussvorlage anhand der von ihm erstellten PowerPoint-Präsentation. Ausführlich erläutert und begründet Herr Theilemann die Änderungen in der Sondernutzungssatzung und im Gebührenverzeichnis und erklärt die Unterteilung der beiden Gebührenzonen. Er vergleicht die Preisgestaltung mit anderen Städten, die durchaus moderat ausfällt.

Stadträtin Weiland findet es nicht richtig, dass die Richtlinien der Stadtplanung nicht in die Sondernutzungssatzung mit eingearbeitet wurden. Herr Theilemann bezieht Stellung dahingehend, dass es keinen Richtlinienkatalog von der Stadtplanung gibt, der ratifiziert ist, so dass dieser auch nicht Bestandteil dieser Satzung sein kann. Zukünftig können Ergänzungen grundsätzlich mit aufgenommen werden. Weiterhin kritisiert Stadträtin Weiland, dass Dekorationsgegenstände lt. neuer Sondernutzungssatzung hinsichtlich ihrer Größe begrenzt werden. Ebenfalls findet sie es nicht richtig, dass die Begrenzung der äußeren Ladentheke zum Nachbarhändler, speziell bei Außenverkaufsständen, wegfallen soll. Herr Theilemann informiert, dass in letzter Zeit keine Kritik vorgetragen wurde, will dies aber noch einmal prüfen.

Stadträtin Weiland fragt, mit welchen Gebühren die Händler zu Veranstaltungen auf dem Marktplatz, wie z.B. Töpfermarkt, Handwerkermarkt, zu rechnen haben. Oberbürgermeister Müller vertritt die Auffassung, dass die Stadt Naumburg (Saale) hier sehr moderate Preise, sogar absolute Untergrenze ansetzt und damit allenfalls die Verwaltungsgebühren gedeckt werden können. Herr Theilemann fügt hinzu, dass die Gebühr für einen Stand auf dem Töpfermarkt 50,00 € pro Tag beträgt.

Stadträtin Weiland kritisiert den Ablauf der Beantragung bei Sondernutzungen in der Verwaltung. Dieser sollte beschleunigt werden. Herr Theilemann informiert, dass die Sondernutzung auf einen bestimmten Zeitraum und auch auf Widerruf begrenzt ist, so dass jährlich eine neue Antragstellung erforderlich ist. Er will dies aber noch einmal in der Verwaltung besprechen.

Stadtrat Herzer bittet um einen Vergleich der Gebühren vor und nach Änderung der Sondernutzungssatzung in Bezug auf das Weinfest auf dem Naumburger Marienplatz. Herr Theilemann antwortet, dass zukünftig die Gebühren angehoben werden. Bisher fanden sich die Gebühren im unteren Rahmen wieder; so betrug die Gebühr für die Sondernutzung bisher ca. 50,- € pro Tag für die Nutzung eines Verkaufsstandes auf dem Marienplatz und 400,- € für einen Verkaufsstand auf dem Holzmarkt.

„Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen an öffentlichen Straßen und die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzungen (Sondernutzungssatzung) sowie die Anlage zur Satzung über die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen an öffentlichen Straßen und die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzungen (Gebührenverzeichnis).“

Gesetzl. Mitgliederanzahl	: 9		
davon anwesend	: 8		
Ja-Stimmen	: 8	Stimmverhältnis	: einstimmige Annahme
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen	: 0		

zu TOP 9. Sonstiges

Stadträtin Weiland fragt, ob es korrekt ist, dass der Betreiber der Litfaßsäulen seine Tätigkeit zurückgezogen hat. Herr Dr. Maier informiert, dass der Vertrag ausgelaufen ist und im Bereich Liegenschaften derzeit neu ausgeschrieben wird.

Stadtrat Burmeister kritisiert den schlechten Straßenzustand vom Steinkreuzweg Richtung Funkturm in Naumburg (Saale) und bittet darum, dass der Bauhof die großen Löcher schließt. Frau Freund prüft dieses Anliegen in der Verwaltung.

Oberbürgermeister Müller informiert über die aktuelle Entwicklung zum Thema digitale Passfotos. Durch eine bundesweite Regelung ist verpflichtend festgelegt, dass ab 1. Mai 2025 nur noch digitale Passfotos auf Behördendokumenten zulässig sind. Um die ortsansässigen Fotografen finanziell nicht zu benachteiligen, wurde ein guter Kompromiss dergestalt getroffen, dass die ortsansässigen Fotofachgeschäfte über eine Cloud die Passbilder an die Behörde übermitteln. Die Vorteile liegen u.a. darin, dass in der Behörde kein Passbild-Automat aufgestellt werden muss und die Fotografen keine Umsatzeinbußen haben werden. Oberbürgermeister Müller erläutert den praktischen Ablauf. Im Naumburger Ortsteil Bad Kösen jedoch wird ein Automat zur Erstellung von digitalen Passfotos aufgestellt werden.


Oberbürgermeister Müller bittet Frau Freund um aktuelle Informationen zu den Straßenbauarbeiten in der Naumburger Schreiberstraße. Frau Freund teilt mit, dass im Bereich der Schreiberstraße eine Straßenunterhaltung geplant ist. Sie informiert über geplante Straßensperrungen. Derzeit befindet man sich in der Ausschreibungsphase. Am 22.04.2025 ist geplant, in die Phase der Vergabe zu gehen, um im Mai/Juni 2025 mit dem Straßenbau beginnen zu können. Im August 2025, sofern es keine Probleme gibt, könnte bereits die Straßenfreigabe angeordnet werden.

Frau Röhr, Mitglied des Seniorenbeirats, bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstandes zum Naumburger Schützenhaus. Frau Freund informiert, dass das Gebäude verkauft wurde. Der Investor wurde von der Stadtverwaltung zur Investition beauftragt. Diese Frist ist im vergangenen ~~Ablauf~~ ^{Jahr} abgelaufen, wurde aber seitens der Stadtverwaltung über den Jahreswechsel hinaus verlängert. Vor kurzem wurde seitens der Stadtverwaltung, dort Frau Dietrich, Sachgebietsleiterin Bauordnung und -verwaltung, schriftlich Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen, jedoch hat sie noch keine Antwort erhalten. In der nächsten Sitzung am 11.03.2025 wird Frau Freund über das weitere Geschehen berichten. Oberbürgermeister Müller ist zuversichtlich und hält den Investor für seriös. Wenn aber in der von der Stadtverwaltung dem Investor auferlegten Frist die Baumaßnahmen nicht aufgenommen werden, wird eine Rückabwicklung des Kaufvertrages geprüft.

Ausschussvorsitzender Burghardt schließt 20:09 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.



Ralf Burghardt
Ausschussvorsitzender



Heike Schuler
Protokollantin